



Sehr geehrte Damen
und Herren, liebe
Wählerinnen und
Wähler,

es wird Zeit, dass in Aßling der Stillstand in der
Gemeindepolitik überwunden wird. **Neuer
Schwung** und finanzieller Sachverstand müssen
ans Ruder kommen.

Deswegen trete ich zur Bürgermeisterwahl am
26. September 2010 an. Die Ortsverbände der
SPD und der Grünen haben mich zum gemeinsa-
men Kandidaten gewählt. Mit Offenheit, Klarheit
und Sachverstand will ich eine bessere Politik
machen. Und trotz der finanziellen Schwierigkei-
ten möchte ich mit **Fantasie und Engagement**
neuen Spielraum zur Gestaltung schaffen.

Aßling hat ein großes Potenzial zur Weiterent-
wicklung, wenn **Politik mit Mut, Einfallsreichtum
und Freude** betrieben wird. Ich bin begeisterter
Lokalpolitiker und ich möchte Sie auch für's
Mitmachen, für's Mitgestalten gewinnen. Das
beginnt mit Ihrer Stimme bei der Wahl.

Frischer Wind ins Rathaus!

Ihr Benedikt Mayer

Eine herzliche Bitte

Wenn Sie auch der Meinung sind, dass Aßling
neuen Schwung braucht, dann **gehen Sie am
Sonntag, den 26. September 2010 zur Wahl**
– oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!

Es wird spannend. Jede Stimme zählt.

Wichtige Veranstaltungen in den letzten Wochen

Samstag, 4. September, ab 10 Uhr
Literarische Wanderung um Aßling
Treffpunkt an der Dorflinde

Montag, 13. September, 19 Uhr, Gemeindesaal
Christian Ude, OB München
„Wahlkampf – mal nicht so bierernst“

Dienstag, 21. September, 19 Uhr, Gemeindesaal
Podiumsdiskussion der Kandidaten



V.i.S.d.P.: Ursula von Berg, Waldstr. 8, 85617 Aßling

Benedikt MAYER

Anpacken für Aßling



www.benediktmayer.de

Anpacken für Aßling

Benedikt Mayer

ist gemeinsamer
Bürgermeisterkandidat
von SPD und Grünen.
Er steht für:

OFFENHEIT

Bürgermeister und Verwaltung müssen das Engagement der Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen und fördern. Anregungen und Kritik dürfen nicht mehr monatelang auf Eis gelegt werden.

Benedikt Mayer: „Ich bin für eine Arbeitsweise, die grundsätzlich das Gespräch mit den Betroffenen sucht. Politik muss offen und ehrlich sein.“

KLARHEIT

Wichtige Themen wie die Gemeindefinanzen müssen in öffentlichen Sitzungen behandelt werden. Heimlichtuerei ist Gift für das Vertrauen der Bevölkerung in die Politik.

Benedikt Mayer: „Ich stehe für eine klare Politik und eine verständliche Sprache. Politik darf nicht nur für Eingeweihte und Experten sein.“

SACHVERSTAND

Viele Entscheidungen werden in Aßling hinausgeschoben. Die Finanzpolitik ist nicht fachmännisch. Die Arbeit des Rathauses hat oft keinen guten Ruf.

Benedikt Mayer: „Ich habe jahrelange Erfahrung in der Leitung einer großen Organisation und stehe für eine solide Finanzpolitik. Gerne übernehme ich die Verantwortung und die Führungsaufgabe, die das Amt des Bürgermeisters verlangt.“



Benedikt Mayer zum Bürgermeister

BILDUNG in Aßling

Die Gemeinde hat eine Krippe, Kindergärten, die Grundschule, die Hauptschule und auch die Musikschule. Es macht keinen Sinn, diese Einrichtungen jeweils nur für sich zu behandeln.

Wir müssen ein übergreifendes Konzept für die Unterbringung und Vernetzung der Bildungsangebote erstellen. Dabei ist das vorhandene Raumangebot mit der sinkenden Zahl von Kindern in Einklang zu bringen.

Das kann nur in enger Abstimmung mit den Trägern und den Verantwortlichen der Einrichtungen entstehen. Gespräche mit den Leitungspersonen und den Vertretungen der Eltern sind dafür Voraussetzung.

Eine interessante und lohnende Arbeit!

ENERGIE für Aßling

In den Leitlinien des Landkreises Ebersberg haben wir uns vorgenommen, bis 2030 unabhängig von Energie-Importen zu sein.

Wir müssen endlich die Ideen umsetzen, wie einerseits der Energieverbrauch ohne großen Aufwand deutlich gesenkt und andererseits die eigene Energie-Erzeugung (Biogas, Fotovoltaik usw.) deutlich ausgebaut werden kann.

Ideen, Wissen und Erfahrungen dazu gibt es in Aßling schon. Dieses Potenzial muss abgerufen und zum weiteren Engagement ermuntert werden.

Das wird sich schnell rechnen!



VERKEHR in Aßling

Die jüngste Untersuchung hat gezeigt, dass weit über die Hälfte des Verkehrs in unserer Gemeinde hausgemacht ist. Fahrten nach und aus Aßling sowie innerhalb der Ortschaft verursachen mehr Lärm und Abgase als der Durchgangsverkehr.

Wir müssen gemeinsam ein Konzept entwickeln, wie wir diesen Verkehr verringern. Das wird dazu führen, dass Fußgängern und Radfahrern mehr Platz eingeräumt werden muss.

Bei der Erarbeitung dieses Konzepts sind alle einzubeziehen. Die Agenda-Gruppen und Seniorenbeauftragten sind dafür gute Ansprechpartner, aber auch die Mitarbeit von Schulklassen wird sehr wertvoll sein.

Diese Arbeit wird sinnvoll und spannend!

Frischer Wind ins Rathaus